

**Zeitschrift:** Appenzellisches Monatsblatt

**Band:** 17 (1841)

**Heft:** 8

**Rubrik:** Nachlese

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

"zerrissene Land, pries mein Schicksal, daß sich während  
"meinem dortigen Aufenthalt nie die Gräuel früherer Zeit  
"wiederholten, nie sich der Bürgerkrieg erhob, und wandte  
"mich dann mit froher Empfindung nach dem friedlichen und  
"glücklichen Osten meines schweizerischen Vaterlandes..." Hatte  
die Tagsatzung schon früher ihre Zufriedenheit mit seinen  
Berrichtungen ausgesprochen, so enthielt nun auch die Ent-  
lassungssakte die "beste Verdankung der von ihm geleisteten  
"trefflichen Dienste".

(Schluß folgt.)

---

### Nachlese.

---

In Waldstatt ist den 5. Heumonat die aus herisauer Beiträgen bezahlte neue Straße von der Kirche bis in die Haarschwende, nach vorangegangener obrigkeitlicher Besichtigung, eröffnet worden. Der st. gallische Eilwagen war das erste Fuhrwerk, das diese ausgezeichnet gelungene Correction benutzte. Der neue Straßenzug von Herisau nach Schönengruud bedarf nun bloß in der Nähe des letztern Ortes noch einiger Ergänzung.

Wir haben seiner Zeit erwähnt<sup>15)</sup>, wie in Grub eine Collecte geschehen sei, um dem H. Pfr. Früh seinen Gehalt zu verbessern, wie er selber aber begeht habe, daß der Ertrag dieser Collecte voraus für ein neues Schulhaus im Dorfe benutzt werde. Der schöne Antrag des H. Pfarrers fand viel Widerspruch, und erst den 25. Heumonat ist die Sache von der Kirchhöre nunmehr entschieden worden. Die im Jänner dieses Jahres niedergesetzte Commission trug in ihrer Mehrheit auf die Ausbesserung des alten Schulhauses an; die Minderheit hingegen, bei welcher sich der Pfarrer befand, drang lebhaft auf einen neuen Bau. Die Kirchhöre genehmigte mit 71 gegen 53 Stimmen den Antrag der Minderheit.

---

<sup>15)</sup> Monatsblatt 1839, S. 99.